

Fragebogen zu Praktika im Rahmen des Psychologiestudiums

Dieser Fragebogen soll dazu dienen, die eigenen Erfahrungen bei einem Psychologie-Praktikum an andere weiterzugeben. Anhand dieser Informationen sollen angehende Praktikanten die Möglichkeit haben, sich schon im Voraus ein konkreteres Bild über mögliche Praktikumstätigkeiten zu machen. Bitte fülle den Fragebogen daher möglichst vollständig und sachlich aus und schicke den ausgefüllten Bogen anschließend an **psychopraktikum@gmx.de**

0. Name (optional): Verena Wiesmann

Fachsemester: 4

(nach dem du das Praktikum gemacht hast)

1. Wo hast du das Praktikum gemacht? (Einrichtung/ Ort/ Abteilung)

Gesellschaft für wissenschaftliche Gerichts- und Rechtspsychologie, München (die schreiben psychologische Gutachten fürs Gericht, mehr Infos unter <http://www.gwg-institut.com/in-muenchen.html>)

2. Wann und wie lange hast du das Praktikum gemacht?

September 2009, 4 Wochen

3. Was hast du bei dem Praktikum gemacht? Was waren deine Haupttätigkeiten?

bei Erstgesprächen mit Personen, die begutachtet werden sollten (hauptsächlich bzgl. Sorgerechtsfragen, aber auch z.B. Adoption), beigesehen, Gutachten gelesen, Tests ausgewertet, Teamsitzung (protokolliert), auf Kinder aufgepasst, dicke Akten kopiert, Botendienste, 1x Interaktionsbeobachtung zwischen einem Vater und seinem Kind (Videoübertragung in einen anderen Raum), 1x mitfahren zu einem Hausbesuch in einem Kinderheim

4. Was hast du dabei gelernt?

wie ein Erstgespräch abläuft (durfte es aber nicht selber führen, nur zuhören), verschiedene Testauswertungen, viel über die Abgründe des Menschen...

5. Wie eigenständig durftest du arbeiten?

überhaupt nicht eigenständig 1 2 3 4 5 sehr eigenständig

6. Wie fordernd war deine Arbeit insgesamt?

stark unterfordernd 1 2 3 4 5 stark überfordernd

7. Wie gut war das Arbeitsklima?

sehr schlecht 1 2 3 4 5 sehr gut

8. Wurde das Praktikum vergütet?

nein Wohnung wurde gestellt Essen wurde gestellt Bezahlung

Sonstige Vergütung:

9. Wie hast du während des Praktikums gewohnt? / Tipps zur Wohnungssuche:
bei meinem Freund

10. Wie hast du von dem Praktikum erfahren?
über eine Bekannte, die Richterin ist

11. Würdest du das Praktikum weiterempfehlen?

ja nein kommt darauf an

12. Wie würdest du das Praktikum insgesamt bewerten?

sehr schlecht 1 2 3 4 5 sehr gut

13. Weitere Tipps und Anmerkungen:

Bei der GWG kommt es ein bisschen darauf an, wie viel gerade los ist. Ich hatte keinen direkten Betreuer (bzw. die eigentlich für mich Verantwortliche war die Sekretärin) und musste mich eigentlich immer selber darum kümmern, dass ich etwas zu sehen bekomme. Wenn man sich nicht traut, die Psychologen anzusprechen, sitzt man halt den ganzen Tag im Mitarbeiterzimmer und kann Gutachten lesen oder Däumchen drehen. Es gibt zwar echt viele Psychologen dort, aber leider kriegt man auch oft einen Korb, z.B. eigentlich immer, wenn es um Glaubwürdigkeitsgutachten geht. In machen Wochen gibt es viele Termine, wo man als Praktikantin mitkommen kann, oft geht aber auch einfach gar nichts. Ich hatte zwischendrin auch Tage, an denen ich einfach den ganzen Tag nichts tun konnte. (Dann darf man aber trotzdem nicht nach Hause gehen.) Das nervt dann schon ganz schön. Wenn es dann aber was zu tun gab, war das wirklich hochinteressant. In den meisten Fällen, die ich als Praktikantin mitbekommen habe, gingen um Sorgerechtsfragen oder ob Eltern(-teile) ihre Kinder nicht mehr bzw. wieder sehen dürfen. 1x war ich auch bei einem Gespräch mit einem Paar, die ein Kind adoptieren wollen und dafür begutachtet werden müssen.

Den Praktikumsplatz zu bekommen, war übrigens sehr einfach: ich habe 1x angerufen, die Sekretärin hat gefragt, wann ich kommen will und hat dann gesagt: "Okay, dann kommen Sie an diesem Termin um 9 Uhr und melden sich in meinem Büro."

14. eventuelle Angabe der eigenen Kontaktdaten für Nachfragen
verena.wiesmann@web.de